

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 103.

Sonnabend den 5. Mai

1866.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Rogate (den 6. Mai) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Montag den 7. Mai Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sidel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Sonnabend den 5. Mai Nachmittags 2¼ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Sonntag den 6. Mai um 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus. Um 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Vormittags 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor D. Tholuck.

Montag den 7. Mai Abends 6 Uhr Missionsstunde.

Katholische Kirche: Um 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Erntmer. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 5. Mai Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 6. Mai um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfaffe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Pastor Seiler.

Monats-Versammlung des Thür.-Sächs. Alterthums-Vereins.

Die erste Sitzung des Thür.-Sächs. Alterthums-Vereins in dem Sommersemester 1866 wurde am Dienstag den 1. Mai unter dem Vorsitz des Professors Dr. Dümmler 8—11 Uhr Abends auf dem Zägerberge abgehalten. Der Vorsitzende legte zuerst einige literarische Novitäten vor, und berichtete dann ausführlich über neuerdings erfolgte Ausgrabungen heidnischer Alterthümer bei Grockstedt in der Nähe von Querfurt; ein ausgezeichnet schöner Streithammer und mehrere interessante bronzene Ringe und ähnliche Alterthümer, welche der Lehrer Herr Ehrenberg aus Grockstedt bei dieser Veranlassung dem Vorsitzenden überschiedt hatte, wurden der Gesellschaft vorgelegt. — Die übrige Zeit der diesmaligen Zusammenkunft war ganz und gar der Hallischen Stadtgeschichte gewidmet. Professor Dr. Herzberg gab in längerem Vortrage die Biographie des Hallischen Stadthauptmanns und Demagogen Henning Strobar. Professor Dr. Fitting gab auf Grund eingehender Spezialforschungen aus ungedrucktem Quellenmaterial eine Menge wichtiger Mittheilungen über das Hallische Schützenwesen im 16. Jahrhundert. Und schließlich wurden gesprächsweise die wichtigen handschriftlichen, nur erst wenig benutzten Nachrichten erörtert, welche sich in unserer Stadt über die Versuche, die Stadt nach dem Abschluß des 30jährigen Krieges wieder emporzubringen, vorfinden.

Dank.

Indem wir den geehrten Betheiligten hierdurch anzeigen, daß das am Vufstage zum Besten des Pestalozzi-Vereins veranstaltete Concert einen Reinertrag von 32 R¹⁷ 3 S. ergeben hat, verfehlen wir nicht, allen Denen, welche uns bei Ausführung besagten Concerts so gefällig unterstützten, besonders dem Fräulein Gottschalk und dem Herrn Musikdirector Menzel sammt dessen Wbl. Musikchore, auch an dieser Stelle unsern ergebensten Dank auszusprechen.

Halle, den 2. Mai 1866.

Der Hallische Lehrer-Verein.

F. A.: Der Vorstand.

Tageschau.

Sonnabend den 5. Mai.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Wilberstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Poltechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Nocco's Etablissement.

Naturforschende Gesellschaft 4 Uhr Nachmittags in der „Residenz“.

Thüringer Bezirks-Verein deutscher Ingenieure 7 Uhr Abends in der „Stadt Hamburg“.

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, exel. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 3. Mai 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtag.

In Folge ausregender politischer Nachrichten war das Geschäft sehr still; Abnehmer bei zureichenden Offerten hielten zurück und nur Einzelnes wurde für unvermeidlichen Bedarf des Lokalfonsums zu gedrückten Preisen genommen.

Weizen: 170 ℓ . 56—57 \mathcal{R} bez. Roggen: 168 ℓ . 45—45½ \mathcal{R} bez. Gerste: 140 ℓ . 37—38 \mathcal{R} bez. Hafer: fester, 100 ℓ . 26—26½ \mathcal{R} bez. Hülsenfrüchte: nicht am Markte und ohne Frage. Kimmel: 10½—10¾ \mathcal{R} bez. Fenchel: 7½ bis 8 \mathcal{R} bez. Stärke: stiller, aber fest, 6 \mathcal{R} bez. Spiritus: Kartoffel- 14 bis 13½ \mathcal{R} bez., Rüben- nur nominell 13½ \mathcal{R} . Mäböl: 15¼ \mathcal{R} gehalten. Solaröl: unverändert fest und Preise wie zuletzt. Erdöl: thüringisches, fest und Preise wie zuletzt. Rohzucker: die Konjunktur hat sich nicht verschlimmert, eher verbessert; wenig Zucker ist in zweiter Hand. Syrup: still. Schlempeohle (rohe Pottasche): unverändert. Kartoffeln: Speise- weiße 13—14 \mathcal{R} bez., rote 11—12 \mathcal{R} bez. Sämmliche Futtermittel unverändert.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 133. Königlich Preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 25,000 Thlr. auf Nr. 42,966. 1 Hauptgewinn von 15,000 Thlr. auf Nr. 33,580. 3 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 2927, 13,516 und 86,865. 6 Gewinne

zu 2000 Thlr. auf Nr. 23,626. 51,221. 61,604. 66,003. 78,450 und 85,153.

43 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1410. 1588. 3238. 6759. 12,436. 15,318. 15,680. 16,795. 16,920. 19,412. 20,603. 25,860. 26,566. 34,861. 37,165. 38,595. 38,851. 40,537. 41,338. 41,635. 42,342. 43,351. 51,204. 51,302. 53,009. 53,769. 53,810. 55,420. 58,858. 60,073. 68,421. 68,475. 75,434. 76,180. 78,071. 78,456. 81,598. 85,102. 86,861. 88,047. 90,304. 92,648 und 93,911.

57 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 4025. 7481. 10,169. 10,844. 11,302. 13,354. 18,295. 19,160. 20,128. 20,839. 28,643. 28,697. 30,143. 33,489. 33,721. 34,228. 38,637. 40,170. 40,273. 43,582. 44,806. 45,887. 47,201. 48,664. 50,005. 50,663. 51,157. 52,021. 54,404. 57,461. 57,608. 57,938. 60,467. 63,790. 64,901. 65,363. 65,374. 66,306. 68,406. 68,773. 70,480. 70,581. 71,936. 73,183. 74,125. 74,530. 76,166. 81,452. 81,983. 82,593. 82,703. 84,189. 85,472. 87,140. 89,809. 91,651 und 93,621.

65 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1796. 4780. 5191. 11,179. 12,127. 16,329. 18,796. 18,824. 19,336. 22,258. 22,737. 23,052. 24,178. 25,130. 25,195. 26,985. 28,606. 29,499. 31,974. 34,530. 34,775. 37,605. 38,047. 40,332. 42,152. 42,531. 43,635. 45,307. 47,413. 48,021. 49,772. 51,021. 51,615. 55,750. 56,692. 59,223. 60,507. 63,476. 63,946. 64,829. 65,180. 66,325. 67,541. 70,996. 71,070. 73,441. 74,826. 76,011. 76,543. 76,581. 77,637. 77,813. 78,557. 79,359. 80,617. 82,172. 82,342. 83,282. 83,684. 83,896. 85,991. 88,455. 90,179. 90,295 und 90,819.

Berlin, den 3. Mai 1866.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

3. Mai 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,44	2,82	89	5,2	W	zieml. heiter 5
Mitt. 2	332,60	2,32	43	11,7	SSW	heiter 2
Abd. 10	333,28	2,68	71	7,3	SW	völlig heiter
Mittel	332,44	2,61	68	8,1		heiter 3

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

3. Mai.

Beobachtungszeit	Baro- meter.	Tempe- ratur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Stunde	Ort.	Pariser Linien.	Reaumur.	

Auswärtige Stationen.

8 Mrg.	Paris	335,0	7,1	S schwach	wenig bewölkt
-	Saparanda	339,6	-1,8	NO schwach	halb bedekt.

Preussische Stationen.

6 Mrg.	Memel	330,8	9,6	O mäßig	trübe, Nichts. Gew. u. Regen
-	Berlin	331,3	5,5	WNW lebhaft	trübe, gef. Abd. 8 ³ / ₄ u. Gew.
-	Münster	332,9	2,5	SW schwach	heiter
-	Lorgan	330,5	5,2	SW lebhaft	bew., gestern Regen
-	Ratibor	324,9	5,3	N wolkig	sehr trübe, Regen
-	Erzer	329,9	2,7	SW schwach	starker Nebel.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 7. Mai 1866 zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Ueberlassung eines städtischen Terrains an die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- 2) Verbreiterung der Straße an der Glauchaischen Kirche.
- 3) Jahres-Rechnung der Kämmerei II. pro 1865.
- 4) Beschaffung eines Miethslokals für die Vorschule.
- 5) Einnahmen und Ausgaben der Vorschule.

Geschlossene Sitzung.

- 6) Erhöhung des Gehaltes eines Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten: Fritsch.

Bekanntmachung.

Mit der Allerhöchst befohlenen Mobilmachung des 4. Armeecorps tritt das Gesetz über die Verpflichtung des Landes, bezüglich der Leistungen für Kriegszwecke, vom 11. Mai 1851 in Kraft.

Hiernach hört das Garnison-Verhältniß mit dem Eintritt der Mobilmachung auf und sind die Truppen nicht allein von den Hausbesitzern, sondern auch von den Miethern auf Grund ihrer Veranlagung zur städtischen Einkommen-Steuer zu bequartieren.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß die Garnison-Ausmiete-Kasse mit dem Tage des Mobilmachungsbefehls resp. mit dem Tage, an welchem die Friedensferviszahlung Seitens der Truppen aufhört, aufgehoben ist.

Mit diesem Tage tritt das mobile Verhältniß ein und werden auch die Miether zur Bequartierung der Mannschaften herangezogen. Um jedoch sowohl den Hausbesitzern, wie auch den Miethern, welche durchaus wegen Beschränktheit ihrer Wohnungs-Räumlichkeiten die Mannschaften nicht unterbringen können Gelegenheit zu geben ihre Einquartierung auszumieten, sollen die größeren Garnisonquartiere zur Unterbringung dieser Mannschaften nicht aufgegeben, sondern auch für die mobile Periode als Miethsquartiere benutzt werden.

Die Vergütung für einen ausgemieteten Mann mit Verpflegung beträgt pro Tag 10 Sgr. und ohne Verpflegung 2¹/₂ Sgr.

Hiernach werden Meldungen zum Ausmieten der Mannschaft, soweit Miethsquartiere vorhanden sind, im Militär-Bureau angenommen und der Reihenfolge nach berücksichtigt.

Diejenigen besteuerten Miether, welche keinen Hausstand haben, als Handlungs-Commis etc., erhalten die Einquartierung nicht in Natura, sondern werden ohne Weiteres als der Ausmietehelfasse beigetreten betrachtet.

Halle, den 4. Mai 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bestimmungen der Regierungs-Verordnung vom 2. Februar 1863 (Amtsblatt S. 28):

1. Kein Hund darf außerhalb der Wohnräume oder des Gehöftes oder der Gärten seines Besitzers ohne Aufsicht umherlaufen.
2. Sind die Wohnräume, Gehöfte oder Gärten durch Mauern oder Umzäunungen vollständig verwahrt und werden die dazu führenden Thüren oder Thore in der Regel geschlossen gehalten, so ist gestattet, die Hunde innerhalb dieser Räumlichkeiten frei umherlaufen zu lassen.
3. Sind die Wohnräume, Gehöfte oder Gärten nicht in der bei 2. angegebenen Weise verwahrt oder geschlossen, so müssen die Hunde am Tage angelegt oder mit einem Knüttel, welcher am Halse befestigt wird und so groß ist, daß er am schnellen Laufen hindert, oder mit einem das Beißen vollständig verhindernden Maulkorbe versehen sein. In der Zeit vom 1. November bis 31. März ist es jedoch gestattet, in den Stun-

den von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, die Hunde in den gebachten Wohnungsräumen, Gehöften oder Gärten ohne Knüttel und Maulkorb frei umherlaufen zu lassen.

4. In der Zeit vom 1. April bis zum 31. October müssen dagegen, auch zur Nachtzeit und trotz vorhandener Aufsicht, alle Hunde mit Ausnahme der Schäfer- und Jagdhunde während der Zeit ihres Gebrauchs, entweder eingesperrt gehalten, oder an die Kette gelegt, oder mit einem den Bestimmungen bei Nr. 3. entsprechenden Knüttel oder Maulkorbe versehen sein.

5. Fleischerhunde müssen beim Treiben des Viehes zu allen Zeiten mit Maulkörben versehen sein.

Wer den Bestimmungen ad 1—5 zuwiderhandelt, verfällt in eine Geldstrafe von 15 *Sgr.* bis 10 *Rz.* oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe.

Merseburg, den 2. Februar 1863.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Sowie die Polizei-Verordnung vom 15. Februar 1858:

Die Polizei-Verordnung vom 2. August 1855, betreffend die Einführung von Hunde-Maulkörben, wird in den meisten Fällen sehr unge-

nügend befolgt, indem den Hunden nur einfache Riemen, ja Summibänder angelegt werden, welche das Beißen nicht verhindern und den zum Sausen nöthigen Spielraum nicht einmal gewähren. Nach Berathung mit dem hiesigen Magistrate wird deshalb auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 Folgendes verordnet:

Vom 15. März d. Js. darf kein Hund, welcher zum Ziehen von Karren oder Wagen in den Straßen der Stadt gebraucht wird, ingleichen kein Fleischerhund, Bullbogg oder Dogge sonstiger Race auf öffentlicher Straße oder Plätzen oder in öffentlichen Lokalen angetroffen werden, welcher nicht mit einem aus Draht bestehenden, über die Schnauze des Hundes hinausreichenden, das Beißen schlechterdings hindernenden Maulkorbe versehen ist. Die unterlassene Befolgung dieser Vorschrift zieht für den Eigenthümer des Hundes eine Geldbuße bis zu Drei Thalern oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe nach sich.

Halle, den 15. Februar 1858.

Die Königliche Polizei-Direction.

werden hierdurch nochmals zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Halle, den 30. April 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Bier-Offerte.

Ritzinger à Fl. 1 1/2 *Sgr.*, 22 Fl. p. 1 *Rz.*
Culmbacher à Fl. 1 1/2 *Sgr.*, 22 Fl. p. 1 *Rz.*
Coburger Actien- à Fl. 1 1/2 *Sgr.*, 22 Fl. p. 1 *Rz.*
Waldschlösschen (Dresd.) à Fl. 1 1/2 *Sgr.*, 24 Fl. p. 1 *Rz.*
do. Versandt- à Fl. 1 1/2 *Sgr.*, 22 Fl. p. 1 *Rz.*
Merseburger Bitterbier à Fl. 2 1/2 *Sgr.*, 13 Fl. p. 1 *Rz.*
Schober'sches Porterbier, à Flasche 2 1/2 *Sgr.*, 13 Fl. p. 1 *Rz.*

Sämmtliche Biere sind ächt, vorzüglicher Qualität und flaschenreif. Den Herren Restauranten berechne bei Abnahme von Fässern Originalpreise.

Bier-Handlung alter Markt 3.

G. Beber.

Die so schnell vergriffenen wohlbekannten mehrlreichen **Sandkartoffeln** sind wieder angekommen.

F. Schaaf,
 15. Markt 15. 21

Zu verkaufen ist ein gutes gebrauchtes Sopha kl. Ulrichstraße 23.

Zu verkaufen ist Gerstenstroh alter Markt 24.

Zu verkaufen ist Scheuerrohr Rathhausg. 4.

Zu verkaufen ist gutes Maurerrohr. **H. Le Clerc**, Maurermeistr., Kellnergasse 1.

Ziegenmilch frisch Gottesackerstraße 9.

Zu verkaufen ist ein Schreibsekretair, Preis 6 *Rz.*, Mittelwache 1.

Zu verkaufen: 2 große Doppelthüren und ein Kinderwagenkorb kl. Schloßgasse 9.

Weinflaschen kauft **Otto Thieme**.

Ein scharfer **Kettenhund** wird zu kaufen gesucht gr. Märkerstraße 27.

Tüchtige Hofenschneider finden dauernde Beschäftigung bei

Kampe, Schneidermeister, Leipzigerstraße 6.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen, am liebsten vom Lande,
 gr. Klausstraße 24.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Fleischergasse 2.

Gesucht wird für den Sonntag Nachm. ein Kohnkellner. Zu erst. bei **Dreter** im Helm.

Ein Kind soll in Ziehe gegeben werden (jährl. 20—24 *Rz.*). Das Nähere bei **Frau Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Anst. Mädchen von ausw. weist sofort, 15. Mai, 1. Juni nach **Fr. Meerbothe**, Brauhausg. 3.

Einen **Lehrling** wünscht **C. Voigt**, Maler, Ditzengasse 3.

Einen Lehrling sucht **Alb. Klostermann**, Tischlermeister, Schmeerstraße 24.

Tüchtige Mädchen weist sogleich nach **Frau Silenberg**.

Einen mit sehr guten Attesten versehenen Kellner weist sogleich oder 15. Mai nach **Frau Silenberg**, Geißestraße 58.

Gesucht werden Mädchen für alle Hausarbeit. **Frau Ehrlich**, Schüllerhof 4.

Eine alleinstehende Frau in mittleren Jahren sucht unter bescheid. Ansprüchen Stelle bei einer Herrschaft, auch würde sie die Führung einer Wirtschaft übernehmen. Näheres durch **Frau Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht so bald als möglich eine Stelle. Zu erfragen **Rannische Straße 20**, im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird Stube, Kammer, Küche und Zubehör. Adressen unter B. B. 50 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort für eine Dame auf 3 bis 4 Wochen, womöglich in der Nähe der kleinen Klausstraße, ein anständiges, möblirtes Zimmer mit großer Kammer nebst Gartenpromenade. Adressen unter J. H. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zu beziehen ist zum 1. Juli ein Logis von 3 St., K., K. u. Leipzigerstraße 5.

Zu beziehen zum 1. Juli oder 1. October von kinderlosen Leuten St., K., K., auf Verlangen 2 Stuben, kl. Rittergasse 1.

Die obere Etage meines Hauses, alte Promenade Nr. 24, bestehend in 1 Saal, 6—7 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör u. Gartenpromenade, ist zum 1. October d. Js. **zu vermieten** und das Nähere 1 Treppe hoch zu erfragen. **Geh. Eifelen**.

Zu vermieten ist Stube und Kammer an ein Paar ruhige Leute Taubengasse 2.

Zu beziehen ist sogl. eine möbl. St. mit Kammer von 1 oder 2 Herren Grafenweg 12.

Zu vermieten ist eine möbl. Stube mit gr. Cabinet gr. Steinstraße 5.

Zu beziehen ist sofort eine Stube von einer einzelnen Person im Preise von 17 *Rz.* Töpferplan 3.

Zu vermieten eine fein möbl. St. u. K. an einzelne Herren Bahnhofstraße 4.

Zu beziehen ist sofort eine elegant möblirte Stube, Preis 3 1/2 *Rz.*, gr. Schlamme 4, part.

Zu vermieten sind sofort freundlich möblirte Stuben gr. Wallstraße 6, 3 Tr.

Ein möblirtes Zimmer mit Kammer sofort beziehbar Steinweg 30.

Möbl. St. verm. kl. Schloßgasse 9.

Möbl. St. mit Bett gr. Steinstr. 27, 2 Tr.

1 kl. St. mit Bett sogl. zu bez. Schmeerstraße 7.

Schlafstellen (auch für Schuhmacher passend) stehen offen Oberglauch 11, i. Hofe 1 Tr.

Anst. Schlafstelle Scharrngasse 3, Hof 1 Tr.

Schlafstelle offen Tröbel 11.

2 Schlafstellen Steinweg 45/46, im Hofe.

Schlafstelle Gottesackerstraße 9.

Eine anst. Schlafstelle offen Unterberg 15.

Frischen Harzwaldmeister, das Schock Bündchen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., und frische grüne Pomeranzen empfiehlt **C. Müller.**

Ausverkauf

meines Wäsche-, Wollen- und Weisswaarenlagers zu und unter den Fabrikpreisen. — Kindergarderobe, Kleidchen von 20 Sgr. an. — Alle Arten Näharbeiten, als auch ganze Ausstattungen, liefern meine Nähmaschinen, in selten schöner Arbeit und kürzester Zeit, zu auffallend billigsten Preisen. **L. Mehlmann, gr. Berlin Nr. 13.**

à Flasche
gleich
 $\frac{1}{2}$ Quart
10 Sgr.

Apotheker Lehmann's magenstärkender Kräuter-Liqueur,

à Flasche
gleich
 $\frac{1}{2}$ Quart
10 Sgr.

ein nicht übertroffenes vorzügliches Hausmittel gegen alle Magenleiden, als: Magendrücken, Magenkrampf, Magenerkältung, Ueberfüllung und Verschleimung, Hämorrhoidal-leiden etc., über dessen anerkannte Vorzüglichkeit der Herr Dr. Tieftrunk unter Anderem sich dahin ausspricht:

„Das die Bereitung dieses Liqueurs sachgemäß, und den Zweck, „magenstärkend, namentlich für ältere Leute bei mäßigem Genuß, „zu wirken, erfülle.“

ist in Halle nur im General-Depôt bei F. Laage & Co., A. Lehmann, alter Markt Nr. 34, und C. L. Nitschke, alte Promenade, ächt zu haben.

Bitte
genau
auf
meine
Girma
zu
achten!

100 Paar zurückgesetzte Stoff- und Buckskin-Hosen (schwarze und jede Farbe), sowie 200 vorjährige Tuch- und Stoffröcke sollen, um damit zu räumen, 25 Procent unter dem Selbstkostenpreise verkauft werden im

Herren-Garderobe-Geschäft von **M. E. Iser,** Leipzigerstraße 103 („goldener Löwe“).

! Das Schuhlager !

welches ich heute aus meiner Commandite in Eisleben zurückhalten, soll ebenfalls schnell und feltfam billig verkauft werden. **L. Frost, gr. Steinstraße Nr. 73.**

Die Strohhutfabrik von A. Lehmann, Schmeerstraße 18,

empfiehlt ihr Lager neuer Strohhüte zu billigen Preisen, auch werden noch alle Arten Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen und bis zum Feste zurück geliefert, auch werden Hüte aufgemirrt und Federn gebrannt.

Str.
Nannische

Nr. 2. Gänzlicher Ausverkauf. Nr. 2.

Beste trockene Kerntalg-Seife à U. 4 $\frac{1}{2}$ Sgr., für 1 P. 7 U.,
prima Oberschaal-Seife à U. 4 Sgr., für 1 P. 8 U.,
trockene Talg-Seife, à U. 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., für 1 P. 9 U.,
trockene Kern-Harzseife, à U. 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., für 1 P. 9 U.,
beste Glain-Seife, à U. 3 $\frac{1}{4}$ Sgr., für 1 P. 10 U.,
Stärke, à U. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., Soda, à U. 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., prima Stearinlichte und Paraffinlichte à Pack 6 u. 7 Sgr., Pomaden, Haaröle, Extraits und Toiletten-Seifen zu und unter dem Selbstkostenpreis bei

Hermann Sauer, Nannische Straße 2.

Nannische
Str.

Weizenmehl,

00 eine Meße 7 Sgr 9 S,

0 eine Meße 7 Sgr 3 S.

Kleie,

ein Scheffel 16 Sgr 3 S.

Hausbacken-Brot à U. 11 S, gute Hirse à U. 1 Sgr 9 S.

bei **Hermann Thieme, Nannische Straße 3.**

Roggenmehl,

$\frac{1}{4}$ Scheffel 0 18 Sgr 6 S,

$\frac{1}{4}$ Centner 0 1 P.

Kleie,

1 Scheffel 20 Sgr.

Eine Wohnung (Bel-Etage) 140 Thlr.; eine andere für 200 Thlr. ist zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen. Näheres bei **C. Müller, am Markt.**

Bel-Etage, 3 St., 3 K. u. zu Joh. für 66 P. zu vermieten kl. Wallstraße 6.

Zu beziehen sind zum 1. Juli 2 St., 2 K., K., verschl. Entrée u. Zubehör, für zwei einzelne Leute passend, alter Markt 35.

Zugelaufen ein Affenpintischer Zapfenstraße 19.

Entlaufen ein schwarzgrauer Hund, auf den Namen „Molli“ hörend, mit Messingband und Kober. Gegen Belohn. abzug. Grafenweg 22.

Verloren wurde gestern Abend auf dem Wege von der „Maille“ bis zum Königsplaz ein altes Portemonnaie, etwas Geld und eine Pastarte enthaltend. Um Rückgabe desselben gegen Belohnung wird gebeten Königsstraße 39, parterre.

Verloren einen gold. Uhrenschlüssel. Gegen Belohn. abzug. kl. Ulrichsstr. 7, parterre rechts.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von der Brüderstraße nach der Rathhausgasse ein Korallenarmband. Gegen Belohnung abzugeben Brüderstraße 15, 1 Tr.

Dem Herrn **Fr. Hummelmann** zu seinem Wiegenfeste ein donnerndes Hoch mit vollem Collimer! **Die Römer.**

Münch'ner Brauhaus.

Heute Sonnabend früh Vockbier mit Speckuchen. **F. Beyer.**

Familien-Nachrichten.

Am 3. d. Mts. starb der Kunstgärtner **Oswald Hannemann.** Schmerz erfüllt widmen diese Anzeige den Freunden desselben **die Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach kurzen schweren Leiden meine liebe unvergeßliche Frau **Amalie Buschmann geb. Haase,** im vollendeten 38. Lebensjahre, was wir Verwandten und Freunden tiefbetrübt anzeigen. Halle, den 3. Mai 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

3. Mai Ab. am Unterpegel 5 Fuß 5 Zoll
4. „ „ „ „ 5 „ 5 „